



# Rundbrief Aktuell

Informationen aus Berlin und dem Wahlkreis

Ausgabe 18-04/ 26.01.2018

## Elysee-Vertrag

Berlin - 22.01.2018

Anfang dieser Woche fand aus Anlass des 55. Jahrestages des Abschlusses des Elysee-Vertrages im Deutschen Bundestag nicht etwa ein Festakt oder eine Feierstunde statt, sondern eine vereinbarte Debatte zu dem Antrag der CDU/CSU-Fraktion, der SPD-Fraktion sowie der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP, wonach der Vertrag zu erneuern und zu aktualisieren ist.

Die Einheit Europas ist nicht erst seit der Brexit-Entscheidung wieder in den Focus der Diskussionen gerückt, sondern schon das Griechenlandhilfspaket oder aber auch die Bewältigung der Flüchtlingsfrage stellen Prüfsteine für ein geeintes Europa dar. Die neue Perspektive zu den Vereinigten Staaten und die durch die neue amerikanische Positionierung zwingend notwendig gewordene Stärkung des Zusammenhalts und Neudefinition der weltweiten Rolle von Europa muss in einem bindenden aber auch aktualisiert fortgeschriebenen Vertragswerk ihren Niederschlag finden. In der Debatte wurde sehr deutlich, dass das Selbstverständnis für Europa und seine Mitgliedstaaten bei den verschiedenen politischen Parteien weitauseinander liegt und die Diskrepanzen in der Diskussion deutlich gemacht werden. Wir brauchen ein geeintes Europa.

## Ausschussbesetzungen

Berlin - 23.01.2018

Die Beratungen in Berlin waren in dieser Woche von der wichtigen Frage bestimmt, wie die Ausschüsse mit Parlamentsarbeit zusammengesetzt und personell ausgestattet werden sollen. In der sogenannten „Teppichhändlerrunde“, d.h. der Sitzung der Landesgruppenvorsitzenden werden dort die einzelnen Ausschusssitze nach Länderproporz, persönlichen Wünschen und sachlichen Notwendigkeiten besetzt. Wie dies im politischen Betrieb üblich ist, kursieren dann zunächst eine Reihe von Gerüchten und inoffiziellen Papieren, bis dann die offizielle Benennung nach außen dringt.

Zu meiner großen Freude erreichte mich dann am heutigen Vormittag die offizielle Benachrichtigung aus dem Büro des Landesgruppenvorsitzenden Prof. Dr. Günter Krings, wonach ich auch in dieser Legislaturperiode wunschgemäß meine Arbeit im Gesundheitsausschuss sowie im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und als Stellvertreter im Europaausschuss fortsetzen darf.

In diesen Bereichen ergeben sich hochinteressante Überschneidungen der Fachbereiche die von nationalem und internationalem Interesse sind. Ich freue mich auf die Fortsetzung einer erfolgreichen Sacharbeit.

## Besuch Realschule Hürth

Hürth - 24.01.2018



Die politische Bildung in Schulen gehört nach meiner Meinung mittlerweile neben den klassischen Fächern der Basisausbildung zu den wichtigsten Inhalten für die Entwicklung von jungen Persönlichkeiten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Deshalb freut es mich sehr, dass die Friedrich-Ebert-Schule – Realschule der Stadt Hürth – mein Angebot intensiv angenommen hat, und mir die Gelegenheit gegeben wurde am vergangenen Mittwoch nacheinander gleich in drei Klassen jeweils eine Informationsstunde mit dem Inhalt Politik und Demokratie und aktueller Politikfelder durchführen zu können. Die Schülerinnen und Schüler waren bestens vorbereitet und haben mich mit einem großen Katalog von Fragen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen konfrontiert. Das Interesse war sowohl auf so persönliche Fragen wie der verbleibende Umfang von Frei-

zeit gerichtet, wie so international bedeutungsvolle Themen wie der Klima- und Umweltschutz.

Es ist beeindruckend, dass sich Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 – 16 Jahren sehr intensiv und auch sehr verantwortungsvoll mit grundlegenden Problemen unserer Gesellschaft auseinandersetzen.

Interessant und insofern lehrreich ist für mich jeweils die Erkenntnis, dass bei der jungen Generation naturgemäß ganz andere Informationswege die Meinungsbildung bestimmen und es auch hierzu einer Schulung bedarf, wie mit dem Wahrheitsgehalt derartiger Informationen umzugehen ist. Deshalb spielt für die heutige Bildungslandschaft vor allen Dingen auch die sogenannte Digitalkompetenz eine große Rolle, die meiner Meinung nach dann aber auch konsequenter Weise in die Lehrpläne aufgenommen werden muss.

Soweit die CDU/CSU im Sondierungspapier schon verdeutlicht hat, dass die Digitalisierung in der Bildung Niederschlag finden muss, ist die Unterstützung der Finanzierung für die kommunale Ebene die logische Konsequenz. Wir werden deshalb aber auch daran arbeiten müssen, dass dieser Faktor in der Lehrerausbildung und zwar fachübergreifend zukünftig eine große Rolle spielen muss, weil Digitalisierung in den klassischen Fächern wie etwa Deutsch und Sprachen ebenso eine Rolle spielen kann, wie in den Naturwissenschaften.

Die Bildungslandschaft wird sich deshalb verändern müssen. Allerdings darf die Digitalisierung den klassischen Dialog und die analoge Diskussionen zwischen Lehrer und Schüler keinesfalls verdrängen.

## Eröffnungsfeier BusinessCenter Frechen

Frechen – 25.01.2018



Auch einzelne Schritte führen letztendlich zum Ziel. Deshalb hat es mich in besonderem Maße gefreut, dass ich gestern bei der Eröffnungsfeier des BusinessCenter Frechen im ehemaligen Lekkerland-Gebäude zu Gast sein durfte.

Das Vorantreiben des Strukturwandels im Rheinischen Revier setzt voraus, dass wir die Region möglichst flächendeckend mit Standorten für innovative Geschäftsideen und zukunftssträchtige Unternehmenskonzepte überziehen, um die Vorteile des Netzwerkes und des fachlichen Austauschs intensiv nutzen zu können.

Das BusinessCenter bietet nun auch in Frechen die Möglichkeit für Start-ups, Jungunternehmer oder auch einfach nur expansionswillige Unternehmen unter den flexibelsten Arbeitsbedingungen ihren Ideen nachzugehen. Die Nähe zum Gewerbehark Europaallee ist hierbei natürlich besonders hilfreich und dürfte entscheidend dazu beitragen, dass die Bekanntheit des neuen Standortes zügig wächst.

Bürgermeisterin Susanne Stupp gratulierte deshalb begeistert.

## Aktuelles

Rhein-Erft-Kreis

### Wohnungsbau

Das Frühjahr ist typischerweise der Einstieg in baulichen Aktivitäten, die im Rhein-Erft-Kreis auch dringend benötigt werden. Das Thema wurde auch schon in den Sondierungsgesprächen prominent besetzt und bedarf nun einer koordinierten Umsetzung vor Ort. Ich werde deshalb in den nächsten Wochen eine gemeinsame Initiative zur Steigerung des örtlichen Wohnungsbaues mit allen Beteiligten aus Wirtschaft, Verwaltung und Geldinstituten ins Leben rufen.

### Medizinische Versorgung

Die Schlagzeilen in dieser Woche über den mehr oder weniger vollständigen Zusammenbruch des englischen Gesundheitssystems haben naturgemäß wieder eine Diskussion über mögliche Strukturveränderungen in Deutschland ausgelöst. Für den Rhein-Erft-Kreis ist sicherlich eine Bestandsaufnahme über die flächendeckende Versorgung im ambulanten Bereich vorzunehmen. Leider hinken die Erhebungszahlen nach der kassenärztlichen Vereinigung viel zu sehr hinter den tatsächlichen Verhältnissen hinterher. Hier bedarf es einer dringenden Aktualisierung und einer interkommunalen Zusammenarbeit um die Niederlassung auch in den etwas ländlicheren Bereichen zu sichern. Hier bin ich intensiv mit den Verantwortlichen im Gespräch.

### Bürgersprechstunde

**Die nächste Bürgersprechstunde wird am Dienstag, 27.03.2018, 19:00 Uhr in der Gaststätte Zum Stadion bei Franzi, Allee Zum Sportpark 2, 50226 Frechen stattfinden!**